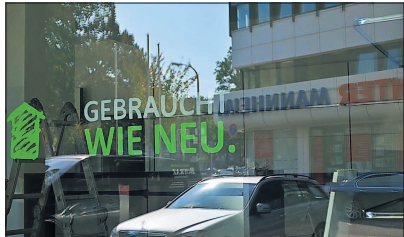


ANZEIGE ANZEIGE

Gebraucht wie neu

Markthaus: Neue Filiale in Ifflandstraße



Markthaus City liegt gegenüber dem Job-Center.

Markthaus City, die neue Filiale der Markthaus Recycling Kaufhaus Mannheim gGmbH, dem Integrationsbetrieb für schwerbehinderte Menschen, öffnet am Dienstag, 4. Oktober, in der Ifflandstraße 1 ihre Pforten. Markthaus City bietet in einer prominenten innerstädtischen Lage auf 120 Quadratmetern Verkaufsfläche hochwertige und ausgesuchte Second-Hand-Kleidung an. Ergänzt wird das Sortiment durch Accessoires und Schmuck, passende Kleinmöbel, ein kleines Büchersortiment sowie Geschirr – alle Warengruppen also aus Markthaus Second Hand in der Floßwörthstraße.

Markthaus City soll eine Werbeträger sein für Markthaus Second Hand und das Gesamtunternehmen mit seiner sozialen Idee. Laut Geschäftsführer Thomas Weichert wurden in der Filiale sechs neue Arbeitsplätze geschaffen, darunter drei für besonders betroffene Schwerbehinderte. Deshalb gewährte das Integrationsamt Baden-Württemberg auch einen Investitionskostenzuschuss. (ps)

Info: Markthaus City - gebraucht wie neu, Ecke Ifflandstraße/Friedrichsring, Ifflandstraße 1. Öffnungszeiten: Montags - freitags 8.30 bis 12.30 und 13.30 - 18 sowie samstags 10 - 14 Uhr



Unser Baby des Monats
Hallo Leute, ich bin Amelie, geboren am 04.09.2011 und mit 4.720 g Startgewicht ein richtiger Wonneproppchen. Meine Lieblingsbeschäftigung ist schlafen, wohlbehütet von meinem Teddybär.
Als Baby des Monats gewohnt ich zwei Eintrittskarten für den Holiday Park.
Besten Dank herzlich.

Das WOCHENBLATT kürt das Baby des Monats
Ihr Kind ist nicht älter als zwei Jahre? Dann senden Sie uns einen Schnappschuss Ihres Kindes. Mit ein wenig Glück wird Ihr Sprössling Baby des Monats Gewinners. Sie gewinnen zwei Tickets für den Holiday Park und lassen Sie sich tolle Fotomomente wie Biene Maja, Tabaluga und Wicket! Das Gewinnerschild stellen wir am Ende des Monats im Wochenblatt vor.
Ihr Bild senden Sie bitte unter Angabe Ihrer Adresse und Telefonnummer an:
SÜWE GmbH & Co. KG
Südwort Baby des Monats
Antzstraße 5-11
67059 Ludwigshafen
oder anzeigen@süwe.de
Eingesehene Fotos können nicht zurückgeschickt werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Bitte beachten Sie: Vorgezogener Anzeigenschluss!
Wegen des Tages der Deutschen Einheit wird der Anzeigenschluss für die Ausgabe in der Kalenderwoche 40 auf Freitag, 30. September, 12 Uhr, vorgezogen.
Wochenblatt

Metropolregion Rhein-Neckar
www.m-r-n.com
Aktuell im WOCHENBLATT

Ein „Fahrplan zur Vorsorge“

Metropolregion: Gebündelte Informationen für die Bürger

Jetzt hat die Region einen: einen „Fahrplan zur Vorsorge“. Dahinter steckt eine Fülle gebündelter Informationen rund um die Vorsorgeuntersuchungen.

Vorgestellt wurde dieses Projekt von dem Verein Gesundheitsnetz Rhein-Neckar-Dreieck und der Ludwigshafener Stiftung „Lebensblicke“. „Wir haben in diesem Fahrplan alle von der gesetzlichen Krankenversicherung übernommenen Maßnahmen zur Früherkennung von Krankheiten zusammen gefasst“ erläuterte Dr. Claus Köster, Präsident des Gesundheitsnetzes Rhein-Neckar, „wir wollen damit viele Menschen erreichen und die Scheu vor Vorsorgeuntersuchungen nehmen. Denn unser Ziel ist es, dass die Bürger der Region gesund alt werden.“

„Viele Menschen sind nicht ausreichend über den Sinn und Zweck solcher Untersuchungen informiert. Wir wollen sie ohne Druck und Angst informieren“, fügte Prof. Dr. Jürgen F. Riemann der Vorsitzende des Projekts „Lebensblicke“ hinzu.

Er forderte von den Verantwortlichen ein Umdenken, denn heutzutage würde viel mehr Geld in die Therapie als in die Vorsorge investiert. Viele Erkrankungen



Stellen vergangene Woche im Rathaus Ludwigshafen den „Fahrplan zur Vorsorge“ vor: Prof. Dr. Stefan Schönberg, Dr. Ulrike Attenberger, Prof. Dr. Jürgen F. Riemann und Dr. med. Claus Köster (von links nach rechts).

könnten vermieden oder frühzeitig erkannt werden. Dabei könnten große Kosten gespart werden. „Wir sind im Moment eher ein Reparaturbetrieb. Kein Gesundheitssystem, sondern ein Krankheitssystem“, so die eindringliche Aussage von Riemann.

Vorbild zum Fahrplan zur Vorsorge ist das Projekt „1000 Leben retten“ - ein sehr erfolgreiches Projekt zur Darmkreiserkennung. „Zwar gibt es schon unzählige Broschüren mit Informationen zu den verschiedenen Vorsorgeuntersuchungen, aber wir wollen sie erstmals bündeln“, sagte Dr. Claus Köster.

Der Fahrplan zur Vorsorge existiert bis jetzt zwar nur im Internet, aber man werde sich bemühen, zahlreiche Mitstreiter zu gewinnen, darunter auch Ärzte der Region, um die Information so direkt an den Verbraucher zu bringen, erklärte der Präsident des Gesundheitsnetzes Rhein-Neckar weitere Zielsetzungen.

Zudem sollen Flyer, eine Telefonhotline und Broschüren das Gesamtpaket abrunden. Wer mehr darüber erfahren will, kann sich unter www.vorsorgefahrplan.de informieren. (swen)

ANZEIGE ANZEIGE

Sparsame Mini-Blockheizkraftwerke

Infoveranstaltung: Gartenstädter zeigen sich interessiert

Neue, sparsame und umweltfreundliche Heiztechnologien liegen im Trend. Das zeigte auch das Interesse bei einer gemeinsamen Veranstaltung der Klimaschutzagentur Mannheim, der MVV Energie und der Installationsfirma Schmidt und Eger über die neueste Generation von Mini-Blockheizkraftwerken.

Gut 80 Zuhörer wollten sich im Bürgerhaus Gartenstadt zu diesem Thema informieren. In Fachvorträgen vermittelten die Referenten den Zuhörern die Technik eines Blockheizkraftwerkes und seine wirtschaftliche Nutzung. Passende Fördermittel wurden vorgestellt und erläutert, warum Blockheizkraftwerke in Ein- und Zweifamilienhäusern gut eingesetzt werden können. Ausblicke von der MVV Energie in zukünftige Heiztechnologien und Heizentwicklungen rundeten das Thema ab.

Ob ein Blockheizkraftwerk, also ein kleines Kraftwerk zur Wärme- und Stromerzeugung, wirtschaftlich eingesetzt werden kann, hängt vom Energieverbrauch des jeweiligen Gebäudes ab und sollte individuell berech-



Informierten in der Gartenstadt über Mini-Blockheizkraftwerke: (von links) Martin Kunzmann (Schmidt & Eger), Sebastian Böhnet (Klimaschutzagentur Mannheim), Hartmut Lang (MVV Energie), Jochen Schmidt (Schmidt & Eger).

net werden. Die Klimaschutzagentur kann anhand der Energieabrechnungen in einer ersten Abschätzung ermitteln, ob sich der Einsatz eines Blockheizkraftwerkes lohnt. Details sollten dann von einer Fachfirma berechnet werden. Fördermittel für den Einbau aus dem Klimaschutzfonds von MVV Energie zwischen 4500 und 10.000 Euro können Mannheimer ebenfalls bei der Klimaschutzagentur be-

antragen. Zusätzliche Steuerbefreiungen fließen ebenfalls in die Wirtschaftlichkeit mit ein. Zudem erfüllt das Blockheizkraftwerk das Erneuerbare-Wärme-Gesetz in Baden-Württemberg. (ps)

Information: Klimaschutzagentur Mannheim gGmbH, DZ, 5-8, 68159 Mannheim, Telefon 0621 862484-10; E-Mail: info@klima-ma.de; Beratungszeiten: montags von 8 bis 16 Uhr; donnerstags von 9 bis 18 Uhr.

ANZEIGE ANZEIGE

Rechtzeitig Reifen wechseln

First Stop: Großen Ansturm bei den Reifenhändlern umgehen

Jährlich das gleiche Ritual: Kaum fallen die ersten Schneeflocken und die Straßen vereisen gefährlich, stürmen Autofahrer die Reifenhändler des Landes. Die Folgen sind fatal: Wer bei gefährlichen winterlichen Straßenbedingungen noch auf Sommerreifen unterwegs ist, gefährdet sich und seine Umwelt – und muss Geduld mitbringen. Denn bei dem jährlichen Ansturm entstehen Engpässe in den Wechselstuben der Reifenhändler, mitunter kommt es sogar zu Lieferengpässen der Hersteller. Oftmals sind auch die Wunschreifen nicht mehr verfügbar, wenn man zu spät umrüstet.

Außerdem gilt seit vergangener Winter die Winterreifenpflicht: Wer bei winterlichen Straßenverhältnissen falsch befreit fährt, riskiert neben seiner



Autofahrer sollten frühzeitig an die Winterreifen denken. FOTO: FIRST STOP

Gesundheit und der seines Autos auch noch ein Bußgeld von 40 Euro.

Das geht auch anders – und macht mehrfach Sinn, sagt Axel Moll, Reifenspezialist bei First Stop, einem der größten Reifenhändler Deutschlands: „Wer rechtzeitig Reifen bestellt und aufziehen lässt, die die geforderte

Kennzeichnung „M+S“ tragen, kann ruhig schlafen und sicher fahren“. Doch wann ist der richtige Zeitpunkt für den Wechsel? Hier nennt Moll die 7-Grad-Formel: „Sobald die Temperaturen auf sieben Grad Celsius und darunter fallen, hat ein Winterreifen deutliche Vorteile. Bei schlechten Straßenverhältnissen verkürzt er zum Beispiel den Bremsweg deutlich.“

Um dem Ansturm bei „plötzlichem Winterereinbruch“ zu entgehen, rät Axel Moll, in der ersten Oktoberhälfte entspannt umzurüsten. „Frühwechslern haben auch finanzielle Vorteile.“ First Stop etwa lockt im Oktober in den „7-Grad-Wochen“ mit einem 100-Euro-Reisegutschein Wechselwillige in seine über 200 Filialen deutschlandweit. (ps)

ANZEIGE ANZEIGE

In vier Wochen schwimmen lernen

Schwimmakademie: Im Klinikum Ludwigshafen



Der Unterricht bei der Schwimmakademie Petr Orsuliak macht Spaß. FOTO: PS

Seit 24. September bietet die Schwimmakademie Petr Orsuliak Schwimmunterricht der im Klinikum Ludwigshafen in der Bremerstraße 79.

Die Schwimmakademie Petr Orsuliak bietet Schwimmkurse für Babys ab dem vierten Monat bis zu einem Jahr, für Kinder ab vier Jahre sowie Schwimmkurse für Erwachsene und Senioren bis 80 Jahre an.

Außerdem stehen in ihrem Angebot Technikoptimierungskurse und Aquafitness, das die Krankenkassen bis zu achtzig Prozent be-

zuschussen. Die Schwimmakademie setzt für ihr Unterricht hohe Maßstäbe.

Im Mittelpunkt steht die individuelle Betreuung der Schüler und Teilnehmer durch qualifizierte Schwimmlehrer. Der Unterricht findet in kleinen Gruppen bis maximal 6 Teilnehmern ohne Zuschauer im 30 °C warmen Hallenbad des Klinikums Ludwigshafen statt. (ps)

Info: Die Anmeldung erfolgt ab sofort im Internet www.schwimmakademie.net oder unter 07231-6047500.

Matthias Brückmann weitere fünf Jahre im Vorstand

MVV Energie AG: Vertrag bis Juli 2017 verlängert

Der Aufsichtsrat des Mannheimer Energieunternehmens MVV Energie AG hat den Vertrag des Vertriebsvorstandes Matthias Brückmann (49) um weitere fünf Jahre bis Ende Juli 2017 verlängert.

Das teilte das Unternehmen am Donnerstag im Anschluss an eine Sitzung des Aufsichtsrats mit. Matthias Brückmann gehört seit August 2007 dem Vorstand der börsennotierten Unter-

nehmensgruppe an und verantwortet neben dem Vertrieb auch die Geschäftsfelder Umwelt und Energiedienstleistungen sowie den Handel. Zuvor leitete Brückmann seit 2003 als Vorstandsvorsitzender die Energieversorgung Offenbach AG (EVO) und damit ein Beteiligungsunternehmen der MVV Energie Gruppe, nachdem er mehrere Jahre als Vertriebsleiter der MVV Energie tätig war. (ps)

Nachfolge geregelt

VR Bank Rhein-Neckar eG: Neue Spitze

Zum Jahresende 2011 geht der Vorstandsvorsitzende der VR Bank Rhein-Neckar eG, Willy Köhler, nach über 46 Jahren im Dienste der VR Bank Rhein-Neckar eG und ihren Vorgängereinstituten, in den wohlverdienten Ruhestand. Zu seinem Nachfolger wurde der bisherige stellvertretende Vorstandsvorsitzende, Dr. Wolfgang Thomasberger (50), berufen.

„Die Ernennung von Dr. Wolfgang Thomasberger als Nachfolger von Willy Köhler erfolgte einstimmig“, informierte Aufsichts-

ratsvorsitzender Hugo K. Flühr. Ergänzt wird der Vorstand durch Dr. Michael Düpmann (39). Dr. Düpmann ist derzeit noch Vorstandsmitglied der Sparkasse Märkisches Sauerland Hemer-Menden. Seine gesellschaftsrechtliche Wurzeln kommen aus seiner Tätigkeit bei der VR Bank München Land eG und der Volksbank Kleverland eG. Dr. Düpmann wechselte zum 1. Januar 2012 zur VR Bank Rhein-Neckar eG und ist als Vertriebsvorstand zuständig für das Privat-, Firmen- und Gewerbedienstleistungsgeschäft. (ps)

ANZEIGE ANZEIGE

Gesundheit am Arbeitsplatz

Pfitzenmeier: Unterstützung für Arbeitgeber

Gesundheit am Arbeitsplatz fördern. Die Unternehmensgruppe Pfitzenmeier unterstützt Arbeitgeber bei der Umsetzung einer betrieblichen Gesundheitsförderung Bewegung ist die beste Medizin. Diese Tatsache erkennen immer mehr Arbeitgeber und sind zunehmend an einer Gesundheitsförderung ihrer Mitarbeiter interessiert.

Die Unternehmensgruppe Pfitzenmeier unterstützt Arbeitgeber bei der Implementierung sowie Umsetzung einer betrieblichen Gesundheitsförderung im Unternehmen. Um die Firmen in der Region noch umfangreicher beraten und betreuen zu können, absolvierten 25 Mitarbeiter der Unternehmensgruppe Pfitzenmeier erfolgreich den IHK-Zertifikatslehrgang „Fachkraft für Betriebliches Gesundheitsmanagement“.

Die Unternehmensgruppe Pfitzenmeier ist Partner der Initiative „Gesundheit im Betrieb selbst gestalten“ und als Kompetenzzentrum für Betriebliche Gesundheitsförderung qualifiziert, kom-

plexe Aufgabenstellungen zu betreuen. „Mittlerweile sind über 160 Unternehmen in der Metropolregion Rhein-Neckar Firmen Fitness-Kooperationspartner der Unternehmensgruppe Pfitzenmeier. Durch die Zertifizierung und daraus resultierender fachlicher Qualifikation der Mitarbeiter und Führungskräfte in BGM, ergeben sich nun weitere Möglichkeiten und Chancen. Als Kompetenzzentrum BGM werden wir nun die Leistungen mit den Partnern, wie z.B. Ärzten, Psychologen und Sicherheitsbeauftragten verstärken und unser BGM-Netzwerk erweitern. Damit sind wir in der Region nun auch in diesem Segment führend als Partner für Gesundheitsdienstleistungen“, so Stephan Pfitzenmeier. Interessierte Arbeitgeber können sich per E-Mail an firmenfittness@pfitzenmeier.de an die Abteilung für betriebliche Gesundheitsförderung der Unternehmensgruppe Pfitzenmeier wenden. (ps)